

Königlich - Preussisches



wegen verbothener

Einfuhre, Erhandlung und Dibi-  
rung aller innenbenanten Chur-  
Sächsischen und denenselben  
incorporirten Landen  
verfertigten

**MANUFACTUR-**

und

**FABRIQUEN - WAAREN,**

besonders,

auch alles Sächsischen sowohl ächten, als  
unächten

**PORCELAINS,**

zur

innerlichen Consumtion, oder dererselben Auschnitt, einzeln  
Verkauf und Gebrauch, in diessseitigen Königlichen Staaten,  
Provintzien und Landen.

---

De Dato Berlin den 7. May 1765.

---

GELDERN, bey denen Königl. Preussi. Privilegirten Buch-  
druckern H. und F. Korsten.

*ausgegeben den 30 May 1765*



**W**ir Friderich, von Gottes Gnaden König  
 in Preussen, Marggraf zu Brandenburg,  
 des heiligen Römischen Reichs Ertz-  
 Cämmerer und Chur-Fürst, Souverainer und Ober-  
 ster Hertzog von Schlesien, Souverainer Printz von  
 Oranien, Neufchatel und Vallengin, wie auch der  
 Graffschafft Glatz, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve,  
 Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und  
 Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Hertzog,  
 Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Min-  
 den, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Ost-  
 friefland und Meurs, Graf zu Hohenzollern, Rup-  
 pin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Teck-  
 lenburg, Schwerin, Lingen, Bühren und Leerdamm  
 Herr zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargard,  
 Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda &c. &c. &c.

**T**Hun kund und fügen hiermit zu wissen, das, nachdem Wir  
 vernommen, welcher gestalt in denen Chur-Sächsischen  
 Landen in Ansehung des Verkehrs und Absatzes Unserer Landes-  
 Manufactur-und Fabriquen-Waaren nach dortigen Landen, sol-  
 che Verfügungen getroffen worden, durch welche derselben  
 Vertrieb in gedachten Chur-Sächsischen Landen gesperrt, und  
 deren fernere Einbringung daselbst, laut jüngsthin emanirten  
 Edicts

Edicts, de Dato Dresden vom 27 Martii dieses Jahres, bey Confiscations und anderer namhaften Strafe, gänzlich verbothen wird;

Wir solchemnach zur Conservation Unserer Landes-Manufacturen und Fabriquen, auch Aufrechthaltung derselben Wohl, und Bestes, Uns genöthiget gesehen, die Einfuhre, Erhandlung und Debitirung folgender in denen Chur-Sächsischen-und deneisenelben incorporirten Landen verfertigten Manufactur-und Fabriquen-Waaren, als: aller Sammet, gantz und halbseidenen, aller Wollen und Baumwollen, Leinen, Cammelhaaren, Gold- und Silberne gewürckte und gesponnenen Waaren, aller Canten, Spitzen, Antolages und von Zwirn gemachten Waaren, aller Stückereyen, Hüte, seidenen Strümpfe, Mützen, Handschue, und Tücher, aller ledernen, aller aus Meszing, Kupfer, Stahl, Eisen, Zinn, Blech oder andere Metallen gefertigten Waaren, besonders auch, alles Sächsischen-sowohl ächten, als unächten Porcelains, zur innerlichen Consumtion, oder dererelben Auschnitt, einzeln Detail-Handel, Verkauf und Gebrauch, es werde solcher von Kaufleuten, oder Privatis, Einheimischen oder Fremden, in-oder aufferhalb derer Messen und Jahrmärckten betrieben, in Unsern sämtlichen Königlichen-und Chur-Fürstlichen Staaten, Provintzien und Landen, nicht nur bey Strafe der Confiscation, sondern noch über dies, bey andern, in jedem Contraventions-Fall zu determinirenden, noch empfindlichern Strafen, hiermit und Kraft dieses, von nun an, gantz und gar aufzuheben und zu verbieten.

Wir wollen jedoch, verordnen auch, und befehlen hiermit, das der Gros-Handel mit dergleichen Sächsischen Waaren, auf der Messe zu Franckfurth an der Oder, an die Auswärtigen, imgleichen der Durchhandel mit selbigen, auch deren Debitirung und Versendung aufferhalb Landes, von diesem Verboth vor der Hand noch eximiret seyn soll.

Denen Kaufleuten und Krämern aber, welche einzeln und im Auschnitt verkaufen, soll, um sich von solchen verbothenen, in Vorrath habenden Sächsischen Manufactur-und Fabriquen-Waaren zu debarrassiren und völlig los zu machen, eine Drey Monatliche Frist, von dem Tage der Publication dieses Edicts an, gestattet werden;



Jedoch dergestalt, und mit dem ernstlichen Befehl, daß sie besagte Sächsische Waaren, bloß ausser Landes versenden und debitiren, auf keinerley Weise aber, solche in Unsern Landen, bey Vermeidung harter Bestrafung, abzusetzen und zu verkaufen, sich unterfangen müssen, wiedrigenfalls, und dafern dergleichen verbothene Sächsische Manufactur- und Fabriquen-Waaren, nach Ablauf solcher Drey Monatlichen Frist, auf denen Waaren-Lägern oder sonst bey ihnen noch angetroffen werden, solche sofort, und ohne die allergeringste weitere Nachsicht confisciret seyn sollen; in soferne aber, diese einzubringen verbothene Waarer, bey erfolgender Denuntiation, bereits distrahret, und nicht mehr confiscations-fähig seyn solten, so soll der Einbringer derselben, den doppelten Werth, derjenige aber, welcher solche dem Verboth zuwieder, zum Gebrauch an sich gebracht, den einfachen Werth dererselben, zur Strafe zu erlegen, ohne alle Nachsicht angehalten, und dem jedesmahligen Denuncianten Ein Drittheil derer einkommenden Straffen, zugetheilet werden.

Wir befehlen dannenhero, Unsern sämtlichen Krieges- und Domainen-Cammern hiermit in Gnaden, dieses Unser ernstliches Edict und Verboth, überall gehörig und gantz eigentlich, zu jedermanns Wissenschaft und Achtung bekannt machen zu lassen, Unsere Land- und Steuer-Räthe, imgleiche sämtliche Accise- und Zoll-Ämter, auf das allergenaueste darnach zu instruiren, und auf dessen allerstricteste Observantz, bey schwerer Verantwortung und Unsere höchste Ungnade, mit sorgfältigster Attention, pflichtmässig zu halten.

Urkundlich haben Wir dieses Edict, höchst eigenhändig unterschrieben, und mit Unserm Königlichen Insiegel bedrucken lassen So geschehen und gegeben zu Berlin, den 7ten May, 1765.

Friderich.



v. Massow. v. Blumenthal. v. Hagen.

**N**achdem man Chur Sächfischer feits kein Bedencken genommen die Einführung und den gebrauch derer Königl. Preuffischen und Churfürftlichen Brandenburgifchen Landes-Manufactur-und Fabriquen-Waaren durch ein förmliches Edict vom 27<sup>ten</sup> Martii dieses laufenden Jahres, in sämtlichen Chur Sächfischen Landen auf zu heben und gântzlich zu verbiethen, folglich durch die publication sothanen Edicts, den Anfang zu stöhrung des bisherigen Mutuellen Commercii zu machen.

So haben Seine Königl. Majestæt, Unser Allergnädigster Herr, nothdringlich, zu Aufrechthaltung derer Manufacturen und Fabriquen in Dero Landen, zu einem gleichmäffigen Verbothe schreiten müssen, und daher die publication <sup>zugehörigen</sup> nachfolgenden Edicts Höchft zu verordnen gut gefunden. *als ist solches gehörig zu bewachen*

*und davon zu weiren.* Geldern den 20ten May 1765.

Königl. Preussi. Geldersche Krieges und Domainen Commission.

C. G. de Reinhart. Recop. Plesman,

*Entfangen den 30 Mey 1765  
gepublicirt den 2 Junij*

*an den Schultzeis von Bergsch  
und Baerle Coopsmanns.*